

„Erstmals wirklich international“

Neuer Kongress Pflegewissenschaft Am 4. und 5. Mai 2018 findet in Berlin die 1. Internationale Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) statt – eine überfällige Entwicklung für die deutsche Pflegewissenschaft, so die DGP-Vorsitzende Prof. Dr. Renate Stemmer.

Interview: Brigitte Teigeler

Frau Prof. Dr. Stemmer, was ist das Besondere an dem neuen Kongress?

Mit der 1. Internationalen Konferenz der DGP etablieren wir erstmalig eine internationale pflegewissenschaftliche Konferenz in Deutschland, die diesen Namen auch verdient – mit einem international besetzten Programmkomitee, internationalen Referenten und einer durchgehend englischen Kongresssprache. Die Resonanz auf dieses Angebot ist großartig: Pflegewissenschaftler aus allen Kontinenten haben im Vorfeld mehr als 150 Abstracts eingereicht – von Brasilien über den Oman bis Südafrika.

Was ist der Hintergrund für dieses neue Format?

Wir als Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft möchten mit dieser Veranstaltung die internationale Diskussion zu pflegewissenschaftlichen Fragestellungen nach Deutschland holen. Es gibt zwar zahlreiche internationale Kongresse, diese werden von deutschen Pflegeforschern aber nur begrenzt wahrgenommen. Mit diesem neuen Format möchten wir zudem eine neue Qualität in der internationalen Wahrnehmung der deutschen Pflegewissenschaft erreichen.

Was sind Themen, die Sie auf der Konferenz aufgreifen?

Viele Länder sind im Hinblick auf die professionelle Pflege mit ähnlichen Problemen konfrontiert – vor allem mit einem absehbaren oder schon vorhandenen Mangel an qualifiziertem Pflegepersonal. Unsere Konferenz wird sich von daher mit der klinischen Perspektive beschäftigen, zum Beispiel wie kann der Pflegebedarf im Krankenhaus verlässlich erhoben werden, aber auch mit patientenorientierter Pflege. Zudem möchten wir gerne eine Diskussion um methodologische Fragestellungen in der Pflegewissenschaft anstoßen.

Richten Sie sich nur an Pflegewissenschaftler oder auch an Praktiker?



Prof. Dr. phil Renate Stemmer ist Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft (DGP) und Professorin für Pflegewissenschaft und Pflegemanagement im Fachbereich Gesundheit und Pflege der Katholischen Hochschule (KH) Mainz.

Wir richten uns an alle, die auf wissenschaftlicher Ebene mitdiskutieren möchten, schwerpunktmäßig jedoch an ausgewiesene Pflegewissenschaftler. Unser übergeordnetes Ziel ist, pflegewissenschaftliche Erkenntnisse öffentlich zu machen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Wichtig zu wissen: Der Kongress wird aufgrund seiner internationalen Ausrichtung komplett in englischer Sprache stattfinden.

Was sind Highlights der beiden Veranstaltungstage?

Wir haben herausragende und international sehr renommierte Pflegewissenschaftler als Keynote-Speaker gewinnen können, darunter Prof. Dr. Jan Hamers aus den Niederlanden, Prof. Dr. Helena Leino-Kilpi aus Finnland, Ass.-Prof. Dr. Evridiki Papastavrou aus Zypern und last, but not least: Prof. Dr. Gabriele Meyer von der Universität Halle-Wittenberg. Insgesamt werden wir mit etwa 50 Vorträgen und 80 Postern vor Ort im Abba Hotel Berlin sein. Wir rechnen mit rund 250 Teilnehmern.

Wie wird es mit der Veranstaltung weitergehen?

Wir möchten die Konferenz als zweijährliche Veranstaltung fest etablieren. Die hohe Resonanz auf diesen ersten Aufschlag zeigt uns schon jetzt: Der Bedarf ist da, und die Entwicklung eines internationalen Formats war in gewisser Hinsicht überfällig. Wir sind uns bewusst: Das ist ein Novum, das wir konzipieren. Es ist der erste pflegewissenschaftliche Kongress in Deutschland, der wirklich international ausgerichtet ist.

Mail: brigitte.teigeler@bibliomed.de

The 1st International Conference of the German Society of Nursing from May 4th – 5th, 2018 in Berlin

More information: <http://conference.dg-pflegewissenschaft.de/>
Early-Bird-Tickets till February 14th, 2018